

Der Leselauf bewegt die Aktiven und die Schüler

Am 29. Juni laufen oder Rad fahren - für Leseklubs in der Region



Sie liefen schon mal einige Meter der Leselauf-Strecke durchs RheinEnergieStadion: Henning Krautmacher, Oliver Gritz und Markus Muhr vom Vorstand der Stiftung Run & Ride for Reading, Leseklubpatin Mara Bergmann (hinten v.l.) sowie die Schülerinnen und begeisterten Leseklub-Nutzer des Kölner Schillergymnasiums in Sülz Annabella, Carolina, Mascha und Sayna (v.l.).

FOTO: DÜSTER

Leseklubs steigern nachweislich die Lesefähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Deshalb hat es sich die Stiftung „Run & Ride for Reading“ zur Aufgabe gemacht, Leseklubs an Schulen in der Region Köln/Bonn einzurichten - auch mit Hilfe des „Leselaufs“!

Köln (vd). Der „Leselauf“ ist in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Veranstaltung: Einerseits ist es ein Laufevent samt attraktiver 5 oder 10 Kilometer-Strecke durch das RheinEnergieStadion und den Sportpark Müngersdorf, inklusive Zeit-

messung. Andererseits beinhaltet der Leselauf eine außergewöhnliche, familienfreundliche Radtour: „Polizeieskortiert geht es mitten im Berufsverkehr vom RheinEnergieStadion ganz gemütlich über die Aachener Straße, zum Dom und wieder zurück“, erklärt Oliver Gritz, Vorsitzender von „Run & Ride for Reading“.

Die Stiftung ist Ausrichter des Leselaufs, der am 29. Juni bereits zum siebten Mal die Aktiven wie auch viele Schüler aus der Region bewegt. Denn alle Startgebühren sind - eine weitere Besonderheit des Leselaufs - zu 100 Prozent für die gute Sache bestimmt: die Einrichtung und Förderung von Leseklubs an Schulen in der Region Köln/Bonn.

Die Startgebühr beträgt 19 Euro, das Kombiticket für den Lauf und die Radtour kostet 29 Euro. Start- und Zielbereich ist die Ostkampfbahn, direkt neben dem RheinEnergieStadion. Abgerundet wird das Benefizevent dort von sportlich-amüsanten Unterhaltungen und Musik. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. „Besonders willkommen sind Teams. Wir stellen